

**Niederschrift über die Mitgliederversammlung der  
Bürgerhilfe „mit Herz und Hand“ Bad Salzig e.V.  
am 12. März 2020 im Vereins- und Kulturzentrum  
„Alter Bahnhof“ in Bad Salzig**



Wenige Tage vor der weitgehenden Einschränkung des öffentlichen Lebens auf Grund der weltweit grassierenden Corona-Pandemie konnte die Bürgerhilfe „mit Herz und Hand“ ihre Mitgliederversammlung am 12. März 2020 im Alten Bahnhof in Bad Salzig abhalten. 29 Mitglieder nahmen an der Veranstaltung teil. Der Vorstand hatte bereits im Vorfeld entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen: Tische und Stühle wurden so platziert, dass ein größerer Abstand zu den jeweiligen Nachbarn und Nachbarinnen vorhanden war.

Der Vorsitzende Peter Tomczak eröffnete um 19:30 Uhr die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Die aktuelle Situation zwingt dazu, den Spielesachmittag und die Smartphone-Sprechstunde vorerst abzusagen. Dies sei zwar bedauerlich; in Anbetracht der hohen gesundheitlichen Gefährdung aber zwingend erforderlich.

Den 6 seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitgliedern Maria Krambrich, Theodor Baur, Franz Stütting, Maria Neyer, Irmgard Hoffmann und Heinrich Gröning wurde anschließend gedacht.

Beim Eintritt in die Tagesordnung konnte die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt werden. Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung wurden nicht gestellt. Die Tagesordnung war den Mitgliedern mit Brief vom 19. Januar 2020 mitgeteilt worden. Darüber hinaus wurde durch Veröffentlichungen in der Heimatpresse auf die Mitgliederversammlung hingewiesen.

Das Protokoll über die Mitgliederversammlung vom 28. März 2019 war vor Beginn zur Einsicht ausgelegt worden. Auf ein Verlesen der Niederschrift wurde nach entsprechender Befragung der Anwesenden verzichtet. Einwände erfolgten keine, somit wurde das Protokoll einstimmig angenommen.

Unter TOP 2 gab der Vorsitzende seinen Bericht über die Vereinstätigkeit im Jahre 2019 ab. Zu den Aktivitäten im Jahr 2019 konnte der Vorsitzende erneut eine positive Bilanz ziehen: bis auf einen konnten alle an den Verein heran getragenen Hilfswünsche erfüllt werden. Abschlüssig beschiedener Antrag eines Mitglieds auf eine größere Reparatur im Gartenbereich. Dies überstieg die Fähigkeiten des Vereins; hier mussten Profis ran. Dagegen konnte ein größerer Kleiderschrank abgebaut und durch einen aus Hirzenach gespendeten neu aufgebaut werden.

Der Beginn seines Berichts bildete ein Rück- und Ausblick zur Mitgliederentwicklung mit den sich daraus ergebenden Konsequenzen. Erfreulich sei der Eintritt von 29 neuen – vorwiegend jüngeren - Mitgliedern und damit der größte Zugang seit den Gründungsjahren des Vereins. Zum Jahreswechsel 2019/20 waren es 230 Mitglieder, plus 8 Fördermitglieder. Das Durchschnittsalter der Mitglieder betrage derzeit 66,9 Jahre. Die vorwiegend jüngeren Neumitglieder hätten den Trend zur Überalterung



aufgehalten. Dennoch solle man sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Die Werbung neuer Mitglieder bleibe eine zentrale Aufgabe des Vereins. Die im vergangenen Jahr erstmals praktizierte ruhende Mitgliedschaft mit den erwachsen gewordenen Jungmitgliedern hat sich leider nicht bewährt. Keines dieser 7 in Betracht kommenden Personen konnte hiervon überzeugt werden. Somit muss diese Gruppe aus dem Mitgliederbestand genommen werden.

Eine Erfolgsgeschichte sei nach wie vor der Spiele-Nachmittag. In den 6 Jahren seit Gründung dieser Gemeinschaft habe sich mittlerweile ein fester Stamm von ca. 25 bis 30 Spielerinnen/Spielern gebildet, der sich regelmäßig einmal im Monat trifft. Dem Organisationsteam (Hildegard Graeff, Katharina Müntenich, Rolf Schmidhuber, Alois Ternes, Robert Wienands und Christel Stahl) galt der ausdrückliche Dank des Vorsitzenden. Auch den Spenderinnen von Kuchen wurde gedankt. Nach der Sommerpause in den Monaten Juli und August im Jahre 2018 konnte 2019 wieder „durchgespielt“ werden.

Die erstmals im Jahre 2017 angebotene Sprechstunde zur Hilfestellung bei der Handhabung von Smartphones wird nach wie vor von Ratsuchenden aufgesucht. Einmal im Monat, jeweils am 1. Donnerstag des Monats (gleichzeitig mit der Sprechstunde im Büro des Vereins) können sich Interessierte im Gebrauch von Apps und co. kostenlos von Ernst Wirth, Peter Gras und (neu) Beatrix Bock beraten lassen. Peter Tomczak dankte den Ausbildern für ihr Engagement. Gleichzeitig ermunterte er Interessierte, dieses Angebot anzunehmen.

Bei der Ägidiuskirmes im September war die Bürgerhilfe mit den Personen Hildegard Graeff, Irene Rüdesheim, Alois Ternes und Wolfgang Spitz präsent. Sie halfen dem Veranstalter, dem Fanfarenzug Bad Salzig, indem sie einen Abend lang den Thekendienst im Festzelt übernahmen.

Im Jahr 2019 konnte 26 Mitgliedern zu runden Geburtstagen gratuliert werden, davon 8 zu einem 85. und einem zu einem 90. Geburtstag. Die Jubilare erhielten einen Gutschein über 2 Hilfefunkte, von denen bisher aber nur einer eingelöst wurde.

Der Vorstand traf sich zu insgesamt sechs Sitzungen; 2018 waren es vier.

Der Vorsitzende berichtete über die Anschaffung eines Defibrillators in Höhe von etwa 1.700 Euro. Dieser wurde an der Außenfassade des Ägidiusheims angebracht und befindet sich somit günstig zu den Veranstaltungsräumen im Ägidiusheim sowie zum Alten Bahnhof, die sowohl für den Seniorennachmittag als auch für den Spielernachmittag genutzt werden. Die Einsegnung durch Dechant Ludwig ist für den 22. März vorgesehen. Vom Mitglied Heinz Bock wurde vorgeschlagen, auch im Alten Bahnhof einen Defibrillator anzubringen. Im wurde zugesichert, dies in einer der nächsten Vorstandssitzungen zu besprechen.

Der Verein erhält nach wie vor Spenden; sowohl von Mitgliedern, die bei Hilfsleistungen großzügig den Unkostenbeitrag aufrunden, als auch von Nichtmitgliedern. So hatte ein Mitbürger, der kein Mitglied ist, eine hohe Spende in Höhe von 600 Euro dem Verein zukommen lassen. Aus dem Gewinn des jährlichen Sebamed Bike Days erhielt der Verein Anfang 2020 eine Spende in Höhe von 500 Euro.



Ein Ausblick auf das Jahr 2020 folgte. Veranstaltungen zu „Themen des Lebens im Alter“ sind vorgesehen. Über die Anschaffung eines Bücherregals und Mitfahrerbänken wird der Vorstand in der nächsten Zeit beraten und entscheiden.

Mit einem Hinweis auf die anstehenden Vorstandswahlen beendete der Vorsitzende seinen Tätigkeitsbericht. Er bedankte sich bei seinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit in den letzten beiden Jahren. Sein besonderer Dank galt Karin Müntenich, die auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausscheidet. Sie wird sich aber weiter ehrenamtlich im Team des Spiele-Nachmittags einbringen. Sie gehört ja zu den „Gründungsmitgliedern“ dieser Einrichtung.

Anschließend trug die Kassiererin Birgit Schwartz ihren Bericht über die wirtschaftliche Situation des Vereins vor. Mit einem Kassenbestand von 4.245,20 Euro am 31. Dezember 2019 ist die finanzielle Lage als solide einzuschätzen. Dies wurde auch von den Kassenprüfern Heinz Bock und Andreas Nick bestätigt. Beide stellten sodann an die Versammlung den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Dies erfolgte anschließend mit einem einstimmigen Votum.

Unter TOP 6 stand die Wahl einer Kassenprüferin/Kassenprüfers auf der Tagesordnung. Satzungsgemäß scheidet Andreas Nick nach einer Amtszeit von 2 Jahren aus. Somit war diese Position neu zu besetzen. Hierfür wurde aus der Versammlung heraus Ursula Volk vorgeschlagen. Deren Wahl erfolgte einstimmig. Dem scheidenden Kassenprüfer Andreas Nick und der neuen Kassenprüferin galt der Dank des Vorsitzenden.

Auch der gesamte Vorstand musste satzungsgemäß neu gewählt werden. Als Wahlleiter fungierte hierfür Ortsvorsteher Andreas Nick. Für alle Wahlen wurde offene Abstimmung von den Mitgliedern bestimmt.

Zunächst musste die/der Vorsitzende gewählt werden. Da sich aus den Reihen der Mitglieder keine Kandidatin/Kandidat meldete, wurde Wiederwahl von Peter Tomczak vorgeschlagen. Dies erfolgte anschließend einstimmig. Peter Tomczak übernahm nun als neu gewählter Vorsitzender und Wahlleiter die nachfolgenden Wahlen, die folgende Ergebnisse brachten:

|                          |                  |                                 |
|--------------------------|------------------|---------------------------------|
| Stellvertreterin:        | Hildegard Graeff | - einstimmige Wiederwahl        |
| Erster Schriftführer:    | Rainer Bock      | - einstimmige Wiederwahl        |
| Zweiter Schriftführerin: | Nicole Tomczak   | - einstimmige Wiederwahl        |
| Erster Kassierer         | Robert Wienands  | - einstimmige Wieder-/Neuwahl** |
| Zweite Kassiererin       | Birgit Schwartz  | - einstimmige Wieder-/Neuwahl** |
| Beisitzer:               | Rolf Schmidhuber | - einstimmige Wiederwahl        |
| Beisitzer:               | Peter Fuhrmann   | - einstimmige Neuwahl           |
| Beisitzer:               | Bernd Lehmann    | - einstimmige Neuwahl           |

\*\* Birgit Schwartz und Robert Wienands tauschten die Positionen des 1. und 2. Kassierers.

Peter Tomczak dankte seinen bisherigen und neuen Kolleginnen/Kollegen im Vorstand und wünschte ihnen viel Erfolg für die Zukunft.



Zu TOP 8 (Anträge und Anfragen) lagen keine vor; sie hätten mindestens 14 Tage vorher gestellt werden müssen.

Zu TOP 9 (Verschiedenes) bat Frau Dillen, der Verein möge sich für eine bessere Ausstattung mit Toiletten in der Gemeinde einsetzen. Der Vorsitzende sichert zu, die Thematik im Ortsbeirat sowie im Seniorenbeirat zur Sprache zu bringen.

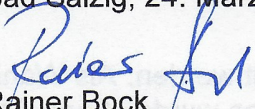
Ursula Volk schlug vor, die Thematik Pflege, Pflegegrade und ähnliches im Rahmen der Vorträge „Themen des Alters“ auf die Liste zu setzen. Dies wurde ihr zugesichert.

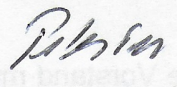
Das Thema Anschaffung eines Defibrillators für den Alten Bahnhof wurde erneut lebhaft diskutiert. Dem Antrag aus der Mitte der Versammlung, einen solchen zu beschaffen, führte zu einem einstimmigen Votum.

Mit einem Dank an alle ehrenamtlich Tätigen schloss Peter Tomczak um 20.55 Uhr die Versammlung.

Vor Beginn der Versammlung war allen Mitgliedern ein Imbiss in Form eines kalten Büffets sowie Getränken gereicht worden.

Bad Salzig, 24. März 2020

  
Rainer Bock  
Erster Schriftführer

  
Peter Tomczak  
1. Vorsitzender